

Zwickau wird zentraler Ausstellungsort für die 4. Sächsische Landesausstellung

Ausstellung wird Partner mit besonderem industrikulturellem Erbe vernetzen

Das sächsische Kabinett hat am 28.01.2014 beschlossen, dass die Stadt Zwickau zentraler Ausstellungsort für die 4. Sächsische Landesausstellung 2018 wird. Die Ausstellung zum Thema „Industriekultur“ wird im denkmalgeschützten Horch-Hochbau, einer ehemaligen Automobilfabrik, stattfinden.

Im Hinblick auf die einzigartige Kulturgeschichte des industriellen Zeitalters in Sachsen soll das Jahr 2018 als „Jahr der Industriekultur“ diese Vielfalt erlebbar machen. In diesem Rahmen wird die 4. Sächsische Landesausstellung mit ihrer zentralen Veranstaltung in Zwickau zugleich eine Netzwerkfunktion für die Partner mit besonderem industrikulturellem Erbe übernehmen. Damit kann die 4. Sächsische Landesausstellung ein Erfolg für die gesamte Region werden.

Von mehreren Vorschlägen hat der Horch-Hochbau in Zwickau am deutlichsten überzeugt. Der Bau hat einen großen Symbol- und Denkmalwert und ist ein beeindruckendes Zeugnis einer modernen architektonisch-ästhetischen Entwicklung. Zudem verfügt der Bau über eine branchen neutrale Architektur mit hervorragenden Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit dem Thema Industriekultur soll im weitesten Sinne die Kultur des Industriezeitalters präsentiert werden. Dieses Erbe ist heute Ressource und Quelle für Innovation im Freistaat Sachsen. Mit der Landesausstellung soll ein Bogen gespannt werden und die historische Perspektive auch auf Gegenwart und Zukunft ausgeweitet werden.

Begleitet wird die Landesausstellung von einem Kuratorium aus Vertretern der Staatsregierung, des Landtages, der Kommune, des Regionalkonvents sowie Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Sie sollen das Ereignis in der Region verankern, Unterstützung generieren und Impulse für bürgerschaftliches Engagement setzen.



Horch-Hochbau Zwickau, Westfassade, Foto: Stadt Zwickau

Die Staatsregierung möchte mit der Durchführung von Landesausstellungen kulturelle Impulse in der Region setzen und nachhaltige Investitionen vornehmen.

Landesausstellungen sollen Identität und Heimatverbundenheit stärken, das Geschichtsbewusstsein fördern und einen Beitrag für die Strahlkraft Sachsens als Kulturland auch außerhalb der Landesgrenzen leisten.

UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

SEITE 2 – 3

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

SEITE 4

GEWERBEIMMOBILIEN

SEITE 5 – 6

UNTERNEHMERWISSEN

SEITE 7

TERMINE & ANGEBOTE

SEITE 8



Golfproduktion in Zwickau auf Rekordniveau

Bei der Volkswagen Sachsen GmbH hat die Produktion des Golf mit 183.000 Einheiten im vergangenen Jahr Rekordniveau erreicht, wie das Unternehmen mitteilt. Das Produktionsvolumen bei Motoren und Luxuskarosserien lag auf Vorjahresniveau: Insgesamt liefen im vergangenen Jahr rund 221.000 Fahrzeuge, 700.000 Motoren und 15.500 Karosserien für Phaeton und Bentley in den Werken Zwickau und Chemnitz vom Band. 2013 wurden durch VW rund 400 Millionen Euro in die sächsischen Standorte investiert. Die Mitarbeiterzahl stieg in Sachsen 2013 leicht auf 9.300, davon 7.150 in Zwickau.

Mit 183.000 Golf und Golf Variant bestimmte dieser Fahrzeugtyp die Produktion in Zwickau. Trotz des Anlaufs des neuen Golf Variant lag die Gesamtstückzahl auf dem Vorjahresniveau. Die Karosserie-Fertigung für Phaeton und Bentley in Zwickau war 2013 vom Anlauf des neuen Bentley Flying Spur gekennzeichnet.

Die Volkswagen Sachsen GmbH beginnt jetzt am neuen Standort St. Egidien mit dem Bau von Sonderfahrzeugen auf Basis des neuen Golf Variant. Auf dem angemieteten Gelände nahe Zwickau werden Fahrzeuge unter anderem für Behörden, Polizei und Fahrschulen ausgerüstet. Dafür setzt Volkswagen schrittweise rund 100 Mitarbeiter des Standorts Zwickau ein, die in St. Egidien zudem auch Tankmodule für Erdgasfahrzeuge herstellen.

>>> Mehr zum Thema unter: www.volks-wagen-sachsen.de

Höchste Auszeichnung für Holiday Inn



Dem Holiday Inn Zwickau wurde zum 13. Mal in Folge die höchste Auszeichnung von IHG, der „Torchbearer Award“, zuerkannt. Auf der jährlich stattfindenden Preisvergabe, welche im Dezember 2013 in Berlin stattfand, feierte die InterContinental Hotels Group (IHG) Hotels und Persönlichkeiten für deren besondere Ergebnisse.

Das Holiday Inn Zwickau repräsentiert mit seiner Leistung eines der besten Hotels von IHG in der gesamten europäischen Region. Der „Torchbearer Award“ steht für hohe Gästefriedenheit verbunden mit herausragendem Service. Anett Strobel, Managing Director des Holiday Inn Zwickau nahm den Preis entgegen (siehe Foto).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Anett Strobel,
E-Mail: anett.strobel@hi-zwickau.de
Telefon: 0375 2792 710

>>> Mehr zum Thema unter:
www.holiday-inn.com/zwickau



Erwartungen von Studierenden an ihren künftigen Arbeitsplatz – Eine Online-Befragung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ)

Was erwarten Studierende von ihrem ersten Arbeitsplatz nach dem Studium? Diese wichtige Frage für die Gewinnung von Nachwuchskräften war Ausgangspunkt der Online-Befragung im Mai 2013. Geantwortet haben 384 Studentinnen und Studenten aus fast allen Studiengängen und Fakultäten der WHZ (Abb. 1). Die Mehrzahl der Teilnehmer (66 %) beabsichtigte zum Zeitpunkt der Befragung das Studium 2013 bzw. 2014 zu beenden und hatte erste praktische Erfahrungen (68 %). Zwei wesentliche Ergebnisse wurden nach der Auswertung deutlich (vgl. auch Abb. 2):

(1) Bei künftigen Absolventen stehen ein gutes Arbeitsklima (99 %) und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, d.h. eine ausgeglichene Work-Life-Balance (97 %) auf der „Wunschliste“ an den ersten Arbeitgeber ganz oben.

(2) Studierende der WHZ suchen nach dem Studium bevorzugt in der Region Chemnitz/Zwickau (46 %) bzw. in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt (47 %) einen attraktiven und innovativen Arbeitgeber, unabhängig von der Größe des Unternehmens.

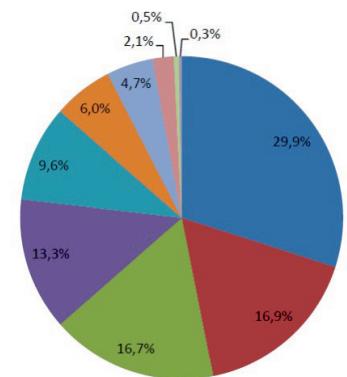
Weiterhin werden vom künftigen Arbeitgeber vor allem Unterstützung bei der Einarbeitung (97 %), Weiterbildungsmöglichkeiten (96 %), Mitarbeit in Projekten (96 %), herausfordernde Arbeitsaufgaben (88 %) sowie Aufgabenerledigung im Team (88 %) erwartet. Außerdem ist eine der eigenen Leistung angemessene und nachvollziehbare Entgeltgestaltung (92 %) sehr wichtig, die auch eine Steigerungsoption (84 %) nach den ersten Berufsjahren vorsieht. Weitere Attraktivitätsfaktoren für Absolventen sind ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und ein kooperativer Führungsstil. Selbst wollen sie nicht unbedingt gleich nach dem Studium eine Managementposition begleiten, eine dahingehende Aufstiegsmöglichkeit (ca. 93 %) nach einigen Berufsjahren wird jedoch erwartet. Bei der Jobsuche nach dem Studium werden vor allem regionale Jobmessen (z.B. ZWIK, WIC) und Onlinemöglichkeiten (z.B. Websites der Unternehmen) genutzt.

Somit stellen die Rahmenbedingungen der Arbeit, d.h. die Arbeitsumgebung, für Nachwuchskräfte den wichtigsten Attraktivitätsfaktor beim Berufseinstieg dar. Deshalb wird es für regionale Unternehmen mit Fachkräftebedarf notwendig, adäquate innerbetriebliche Arbeitsplatzbedingungen zu gestalten bzw. weiter zu entwickeln und die Bewerberzielgruppen darüber zu informieren. Eine gute Möglichkeit dafür ist die Zusammenarbeit beider Seiten bereits bei der Analyse und Gestaltung der Arbeitsbedingungen, z.B. über studentische Projekte oder Bachelor- und

Masterarbeiten von Studierenden der Betriebswirtschaft mit Fachprofil Personalmanagement im Unternehmen. In diesem Jahr ist eine weitere Befragung mit dem Ziel vorgesehen, auch die Erwartungen der Unternehmensseite mit einzubeziehen und damit unter Studierenden noch besser bekannt zu machen. Deshalb bitte ich Sie bereits heute, an der für Mai 2014 vorgesehenen Online-Befragung zum Thema „Berufseinstieg von Hochschulabsolventen“ teilzunehmen.

- Wirtschaftswissenschaften
- Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Kraftfahrzeugtechnik
- Angewandte Sprachen
- Automobil- und Maschinenbau
- Physikalische Technik/Informatik
- Elektrotechnik
- Architektur
- Angewandte Kunst
- keine Angabe

Online-Erhebung: 6.- 21. Mai 2013
Bachelor/Master: 60 %
Modularisiertes Diplom: 40 %
Geplanter Abschluss: 2013/14



Studiengänge der Teilnehmer der Befragung (Mehrfachnennungen waren möglich)



Aufgabe/T. Rahmenbed. der Tätigkeit Entgelt und Zusatzleistungen Persönl. Entwicklung

Die wichtigsten studentischen Erwartungen an den ersten Arbeitgeber

Kontakt:

Prof. Dr. Angela Walter
Professur BWL, Personalwirtschaft und Organisation
Westsächsische Hochschule Zwickau
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
E-Mail: Angela.Walter@fh-zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: www.fh-zwickau.de



ESF-Förderprogramm unternehmensWert: **Mensch** – für eine moderne Personalpolitik im Mittelstand

In vielen Branchen und Regionen fehlen bereits jetzt qualifizierte Fachkräfte. Durch den demografischen Wandel wird sich diese Tendenz noch verstärken. Um diese Herausforderungen anzugehen, verfügen oftmals insbesondere kleine und mittlere Unternehmen nicht über die nötigen Ressourcen.

Eine Hilfestellung dabei bietet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Mit dem Förderprogramm **unternehmensWert: Mensch**, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes, sollen KMU bei der Entwicklung moderner Personalstrategien unterstützt werden, die personellen unternehmensseitigen Anforderungen aufzudecken und maßgeschneiderte personalpolitische Lösungen zu entwickeln.

Das Programm steht im Gesamtkontext der Fachkräfteoffensive, die das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der Bundesagentur für Arbeit auf den Weg gebracht hat. Sie bündelt die Projekte und Aktivitäten der beteiligten Partner.

Die Fachkräfteoffensive unterstützt Unternehmen, ihren individuellen Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken und hilft Fachkräften, sich erfolgreich am Arbeitsmarkt zu positionieren und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die Offensive beschreibt konkrete Handlungsoptionen und informiert über bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote. (siehe: www.Fachkraefte-offensive.de) Erster Ansprechpartner für die KMU sind die regionalen Beratungsstellen. Eine Übersicht aller Beratungsstellen finden Sie im Internet unter: www.unternehmens-wert-mensch.de bzw. vermittelt Ihnen das Büro Wirtschaftsförderung die notwendigen Kontakte.

Die Erstberatung mit Ermittlung des konkreten Unterstützungsbedarfs ist kostenlos. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird nach Abschluss der Erstberatung ein Beratungsscheck erstellt. Danach erfolgt die Auswahl eines autorisierten Fachberaters, die Fördermittelberatung und nach Erhalt der Förderzusage kann die Fachberatung starten.

Ansprechpartner:

Büro Wirtschaftsförderung
Frau Annette Herrmann
Telefon: 0375 838002
E-Mail: annette.herrmann@zwickau.de



Rene Schenk ist neuer Ansprechpartner für die Vermittlung von Studentenjobs

Für Studenten und Arbeitgeber, die die Jobvermittlung der Zwickauer Arbeitsagentur im Citybüro der Westsächsischen Hochschule am Kornmarkt 5 nutzen möchten, gibt es einen neuen Ansprechpartner: Rene Schenk übernahm zum Jahresbeginn den Bereich von Matthias Meier. Jeden Montag von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr kümmert sich der 35jährige alte Arbeitsvermittler um die Vermittlung von Studenten, um Ferienjobs für volljährige Schüler und in der nächsten Adventssaison auch wieder um den Einsatz und die Vermittlung von Nikoläusen und Weihnachtsmännern.

An den Tagen, an denen Herr Schenk in der Arbeitsagentur arbeitet, können Nachrichten unter der 0375 5361601 auf dem Anrufbeantworter oder via Mail unter: Zwickau.AmKornmarkt@arbeitsagentur.de hinterlassen werden.

>>> Mehr zum Thema unter: www.arbeitsagentur.de

Mit der Wirtschaftsförderung zur **HANNOVER MESSE**

Kleine und mittelständische Unternehmen können auf Gemeinschaftsstand Flagge zeigen – **NOCH EIN STANDPLATZ FREI** – Anmeldung bis 12.02.2014 möglich

Nur noch wenige Wochen verbleiben, bis die weltweit wichtigste Industriemesse ihre Tore öffnet. Vom 7. – 11. April 2014 informieren sich Fachleute aus der ganzen Welt auf der HANNOVER MESSE über Innovationen und globale Trends.

Nutzen Sie jetzt noch Ihre Chance: Stellen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Leistungen ins Blickfeld der Fachbesucher. Gewinnen Sie durch Ihre Präsenz auf der Hannover Messe neue Kunden und stärken Sie bestehende Beziehungen.

Eine Beteiligung Ihres Unternehmens im Rahmen des Gemeinschaftsstandes der Wirtschaftsförderungen der Stadt und des Landkreises Zwickau ist eine einfache und kostengünstige Möglichkeit für eine erfolgreiche Messeteilnahme. **Ein Standplatz steht noch zur Verfügung.** Interessenten wenden sich bitte bis zum 12.02.2014 an das Büro für Wirtschaftsförderung, Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau. Telefon: 0375 838006 wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.hannovermesse.de



Aus der Immobilienzeitung vom Dezember 2013 berichtet:

Noch viel Platz für Läden

In der Innenstadt fehlen Läden, lockt der Düsseldorfer Makler Comfort Investoren in die viertgrößte Stadt Sachsen.

„Der Umsatzanteil der Innenstadt am Gesamtumsatz der Stadt fällt mit 27,6 % im Vergleich zu ähnlich großen Städten relativ niedrig aus, weswegen weitere Einzelhandelsflächen in der Innenstadt als wünschenswert gelten“, sagt Comfort – Geschäftsführer Björn Gottschling.

Da die Nachfrage der Filialisten nach Geschäften sämtlicher Größen das Angebot an verfügbaren Ladenlokalen im Citykern bei weitem übertreffe, zähle Zwickau zu den Top-Adressen in den neuen Bundesländern, so der Fachmann weiter.

Platz und Fläche sich zu engagieren gebe es in der Innenstadt genug. Nun nicht gerade in der Ia-Lage, der Fußgängerzone Innere Plauensche Straße. Aber sehr wohl kennt der Fachmann entlang von Münzstraße, Kornmarkt, Hauptmarkt und Hauptstraße noch einige ungenutzte und modernisierungswürdige Läden. „Diese Flächenreserven bergen aufgrund der Nähe zur Ia-Lage erhebliches Potenzial und könnten das Stadtzentrum mit Restaurants, Cafés, Geschäften, Hotels und Dienstleistungseinrichtungen weiter aufwerten“, fischt Gottschling in schönstem Maklerdeutsch nach Kundschaft.

Im Jahr 2013 setzten die 240 Geschäfte im Hauptzentrum der Stadt in der Summe rund 167,3 Mio. Euro um.

Die 92.800 Einwohner zählende Stadt, Tendenz sinkend, zeichnet sich durch eine hohe Zentralität von 144,3 (bundesdeutscher Schnitt: 100) aus. Andere Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner brächten es im Schnitt auf 119, legten die Einzelhandelsexperten nach. Das Oberzentrum zieht knapp 400.000 Menschen im südwestlichen Sachsen in seinen Bann, Tendenz steigend. Daraus ergibt sich für Premiumlagen die Chance auf einen leichten Anstieg des Mietpreisniveaus, so das Fazit. Derzeit liegt die Zwickauer Höchstmiete bei stabilen 50 Euro/m². Erzielt wird der Preis in der für seine geringe Fluktuation bekannten Inneren Plauenschen Straße für 80 bis 120 m² große Läden.

Bis zu 500 m² große Geschäfte spülen den Eigentümern höchstens die Hälfte in die Tasche. Einzelhandelsinvestments in Zwickau gelten den Experten als vergleichsweise risikoarme Anlage. Ordentlich vermietete Geschäftshäuser in Topgegenden bringen den Eigentümern beim Verkauf rund das 15-fache der Jahresnettokaltmiete. Die Anfangsrendite liegt bei 6,7 %.





Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien Privater und Dritter

Für jeden Gewerbebetreibenden, für jeden Unternehmer ist die Gewerbeimmobilie eine der wesentlichen Voraussetzungen für sein erfolgreiches Handeln. Die wesentlichen Kriterien bei der Auswahl einer Immobilie sind dabei an erster Stelle die Lage, die Ausstattung und der Mietpreis. An dieser Stelle möchten wir gern in Folge verschiedene Handelsimmobilien vorstellen, die uns zur Vermittlung vorliegen und bei Bedarf im Detail nachgefragt werden können:

1. Freie Mietfläche im Stephan-Roth-Haus – seit 01.01.2014 leerstehend

Anschrift: Hauptmarkt 2 (gegenüber Rathaus), 08056 Zwickau

Lage: direkt im Zentrum von Zwickau (Gewandhaus, Schumann-Haus, Zwickau-Arcaden befinden sich in unmittelbarer Nähe)

Objektbeschreibung: Eine ca. 110 m² große Mietfläche mit Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wird, zuletzt als Bäckerei & Café genutzt, zur Vermietung angeboten.



2. Äußere Plauensche Straße – Länge der Geschäftsstraße: 177 m

freie Gewerbeeinheiten in Hausnummer

- 1 - 34 m² Verkaufsfläche
- 2 - ca. 35 m² Verkaufsfläche (letzte Nutzung: Verkauf von Bubble Tea)
- 5 - 175 m² gewerbliche Nutzfläche (letzte Nutzung: Glück-Auf-Fleischerei
(Umgezogen in die Äußere Plauensche Straße –
ehemals ZWG-Vermietungszentrale))
- 5 - ca. 70 m² Verkaufsfläche (letzte Nutzung: Gramms-Filiale)
- 7 - 100 m² gewerbliche Nuzfläche (letzte Nutzung: Commerzbank Filiale)
- 18 - 200 m² Verkaufs- und Lagerfläche (letzte Nutzung: Modehaus Apel)
- 19 - 160 m² Verkaufsraumfläche (letzte Nutzung: 1-Euro-Shop)
- 20 - ca. 200 m² Verkaufsraumfläche (letzte Nutzung: ZEEMANN)

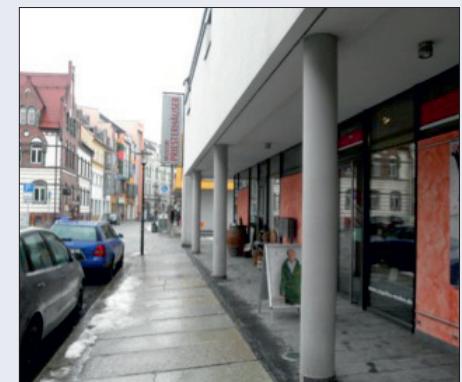


3. Peter-Breuer-Straße 40 – Gewerbeeinheit ab 01.02.2014 beziehbar

Anschrift: Peter-Breuer-Straße 40, 08056 Zwickau

Lage: Das Wohn- und Geschäftshaus befindet sich im Stadtkern von Zwickau. Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Die Umgebungsbebauung besteht überwiegend aus sehr aufwendig sanierten Wohn- und Geschäftshäusern.

Objektbeschreibung: Das im Jahr 1996 gebaute Wohn- und Geschäftshaus ist voll unterkellert. Im Objekt befinden sich zwei Gewerbe- sowie 3 Wohneinheiten. Die Gewerbeeinheit ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet und beinhaltet eine Verkaufsfläche mit einer Größe von 54,36 m² sowie ein Lager bzw. Aufenthaltsraum mit einer Größe von ca. 10,00 m² und ein WC. Alle Räume sind gefliest.



Es liegen weitere Vermittlungsangebote aus anderen Geschäftsstraßen vor, worüber in den nächsten Ausgaben des Wirtschaftsbriefes informiert wird. Die Gewerbeimmobilien befinden sich im privaten Eigentum. Miete und weitere Konditionen sind Verhandlungsbasis. Weitere Details zu den Immobilienangeboten können Sie über das Büro für Wirtschaftsförderung erfragen.
Kontakt: Büro für Wirtschaftsförderung, Telefon: 0375 838000, wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



V FAKTOR - Verantwortungsvoll wirtschaften in Mitteldeutschland – Erfolg durch Verantwortung und Nachhaltigkeit

Herausforderungen wie demographischer Wandel, Fachkräftemangel, Ressourcenknappheit und steigende Ansprüche von Geschäftspartnern, Kunden und Stakeholdern setzen die Unternehmen in Mitteldeutschland immer häufiger und stärker unter Druck.

V FAKTOR, ein Projekt initiiert von der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland und der Metropolregion Mitteldeutschland, fördert Strategien und etabliert Maßnahmen, damit die Unternehmen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen diesen Herausforderungen aktiv und erfolgreich begegnen können. Durch die verschiedenen Projektkomponenten von **V FAKTOR** erhalten mittelständische Unternehmen die Chance, die konkreten Potenziale von verantwortungsvollem und nachhaltigem Wirtschaften kennenzulernen und umzusetzen. In den **Themenbereichen Ausbildung und Mitarbeiterentwicklung, Familienfreundlichkeit, Fachkräfte Sicherung und -gewinnung, Umweltschutz und Ressourcenschonung, neue Energien, Kommunikation und Transparenz sowie schließlich gesellschaftliche Verantwortung und Engagement** bringt **V FAKTOR** die Unternehmen der Region den entscheidenden Schritt weiter. Der Schlüssel dazu sind die vier Bausteine des Projektes: Erfahrungspartner, Best Practice Plattform, Leitlinien für Verantwortung und schließlich Mitarbeiter für Verantwortung.

Im Rahmen des Projektes **V FAKTOR** soll auf der Internetseite www.v-faktor-mitteldeutschland.com eine best practice-Plattform erstellt werden, die einen von vier Projektbausteinen des Gesamuprojektes darstellt.

Die **V FAKTOR**-Webseite wird die zentrale Plattform und das detaillierte Kompendium des gesamten Projektes sein. Hier werden alle Best Practice Beispiele zum Thema verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln aus der Wirtschaftsregion Mitteldeutschland zusammengetragen. Das wird den Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, ihre Lösung im Bereich Nachhaltigkeit einem größeren Kreis zu präsentieren.

Zudem wird die Plattform allen Nutzern die direkte Kontaktaufnahme mit den vorgestellten Unternehmen ermöglichen.

Wenn Sie, sehr geehrte UnternehmerInnen, mit Ihrem Unternehmen in den Bereichen CSR (Corporate Social Responsibility) und Nachhaltigkeit in Bezug auf die o. g. Themenbereiche aktiv sind bzw. in diesen Bereichen bereits konkrete Dinge umsetzen, benennen Sie uns doch Ihr Unternehmen. Dabei können, müssen aber nicht alle oben benannten Teilespektren berücksichtigt werden.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen gern zur Verfügung:
Metropolregion Mitteldeutschland

Jan Opitz, Telefon: 0341 6001621

E-Mail: jan.opitz@region-mitteldeutschland.com

Projektleitung Ideenquartier

Jörg Müller, Telefon: 0341 2190909

E-Mail: jm@ideenquartier.org

Wirtschaftsförderung Zwickau

Annette Herrmann, Telefon: 0375 838006

E-Mail: wirtschaftsförderung@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.v-faktor-mitteldeutschland.com

Neue Mehrwertsteuer-Vorschriften in der EU ab 2015

Ab Februar 2015 gelten in der EU neue Vorschriften über die Mehrwertsteuer auf Telekommunikations-, Radio- und Fernseh- sowie elektronisch erbrachte Dienstleistungen. Dann wird die Steuer dort erhoben, wo sich der Kunde befindet und nicht mehr dort, wo der Verkäufer ansässig ist. Damit für Unternehmen, die solche Dienste anbieten, kein riesiger Aufwand entsteht, richten alle Mitgliedsstaaten Anlaufstellen ein, über die die heimischen Firmen ihre Mehrwertsteuer-Erklärungen abwickeln können. Wie das in der Praxis funktioniert und welche Aufgaben künftig gefragt sind, wird in einem Leitfaden erklärt, den die EU-Kommission herausgebracht hat. Er soll den betroffenen Unternehmen helfen, ihre Abläufe anzupassen und ihre Computerprogramme auf die neuen Anforderungen vorzubereiten, damit 2015 alles reibungslos funktioniert.

>>> Mehr zum Thema unter:
http://europa.eu/rapid/press-release_IP-13-1004_de.htm

Startseite – v-Faktor

www.v-faktor-mitteldeutschland.com

Startseite – v-Faktor

VERANTWORTUNGSVOLL WIRTSCHAFTEN IN MITTELDEUTSCHLAND

V FAKTOR

ZIELE PROGRAMM PARTNER BEST PRACTICE

"Familiengerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen gehören längst zu den wichtigen Faktoren im Standortwettbewerb. Durch die Mitarbeit an V FAKTOR möchte die Metropolregion Mitteldeutschland ihren Charakter als familienfreundliche Region weiter ausbauen. Deshalb ist es notwendig, möglichst viele Unternehmen für eine familienorientierte Personalpolitik zu gewinnen und die Arbeitsmarktentwicklungen sowie den Erfahrungsaustausch mit Kommunalpolitik und lokalen Initiativen zu stärken."

Reinhard Wölpert, Leiter der Geschäftsbüros Metropolregion Mitteldeutschland

AKTUELLE

Termine

26.03.2014, 18:00 - 20:00 Grönke Hörzentrum
Ibd als Erfahrungspartner ein
Wir sind gerade in der Vorbereitung der Autorenveranstaltung beim Grönke Hörzentrum in Leipzig, die im März stattfindet und weiterlesen ...

ANMELDEN

NEWS

08.03.2014 09:17 CSR-Preis der Bundesregierung
Der Staatschuss für den CSR-Preis der Bundesregierung 2014 ist gefallen. Vom 8. Januar bis zum 22. Februar 2014 können sich Unternehmen bewerben, die im Rahmen der Gründeklassen um den CSR-Preis der Bundesregierung 2014 bewerben. Weiterlesen ...

Initiatoren

mitte Deutschland
Projektträger



Zwickauer Wirtschaftsball spiegelt den unternehmerischen Erfolg der Region wider

Mit der 6. Auflage hat sich der Zwickauer Wirtschaftsball im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ zum wichtigsten Wirtschaftsevent des Frühjahrs in der Region etabliert. Unterstützt durch die Stadt Zwickau, die IHK Regionalkammer Zwickau sowie Volkswagen Sachsen und weiteren namhaften Firmen und Verbänden bringt Krauß Event am **5. April 2014** wieder mehr als 500 Akteure der hiesigen Wirtschaft zusammen.

Fernab vom alltäglichen Stress erwartet die Gäste ein Abend voller Freude und Genuss. Ein Exkurs in die bun-

te Welt des Varieté-Theaters erinnert an das ehemals bedeutendste Varieté Sachsens, den Lindenhof. Hochkarätige Akrobatik und leidenschaftlicher Tanz gepaart mit großen Emotionen wird dieser Live-Unterhaltung ganz besonderen Glanz verleihen.

Umrahmt wird die Ballnacht mit einem am Tisch servierten Gala-Menü und einem ausgesuchten musikalischen Repertoire allerfeinster Tanzmusik.

**>>> Mehr Informationen und Ballkarten erhalten Sie unter:
www.kraussevent.de**

Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

13. Februar 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Meerane, Werdauer Allee 3, 08393 Meerane
Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

27. – 28. Februar 2014

Messe Immobilien

Neue Leipziger Messe

Informationen unter: www.immobiliennesmesse-leipzig.de

14. – 16. März 2014

BAU ZWICKAU

Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 1

Informationen unter: http://www.messezwickau.de/bau_zwickau.html

17. – 18. März 2014

eBusiness-Tage Mitteldeutschland 2014

Universität Leipzig, Institut für Wirtschaftsinformatik, Grimmaische Straße 12

Informationen und Anmeldung unter: <http://www.ebusiness-lotse-mitteldeutschland.de/veranstaltungen/1-ebusiness-tage-mitteldeutschland/>

20. März 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Westsächsische Hochschule Zwickau, Leupold-Institut für Angewandte Naturwissenschaften, 08056 Zwickau

Vorstellung der Arbeitsgebiete, Personen, Anwendungen durch Institutsleiter Herrn Prof. Dr. Peter Hartmann, Besichtigung der Laboratorien

Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Ländersprechtag Dänemark am 18.02.2014

Die Industrie- und Handelskammer Chemnitz, RK Zwickau bietet in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Dänischen Handelskammer einen Ländersprechtag an, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben sich in Einzelgesprächen zu einem vereinbarten Termin in der IHK oder direkt im Unternehmen mit einem Experten für den dänischen Markt über konkrete Fragen und Möglichkeiten für Ihr Unternehmen bezüglich Dänemark zu unterhalten bzw. spezielle Informationen zu erhalten.

Ort:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau - Konferenzraum
Äußere Schneeberger Str. 34
08056 Zwickau bzw. im Unternehmen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Zahl der Beratungsgespräche ist begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt).

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
Frau Borchardt
GB Industrie/Außenwirtschaft
Äußere Schneeberger Str. 34,
08056 Zwickau
Fax: 0375 814192243

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediedesign.de